



Foto: Eric, Schüler der Don Bosco Schule in Rio de Janeiro/Brasilien

# Jahresbericht 2013



**JUGEND  
EINE  
WELT**



Sehr geehrte Leserin,  
sehr geehrter Leser!



Im November 2013 waren wir alle schockiert vom Ausmaß der Zerstörung, die der Wirbelsturm Haiyan auf den Philippinen hinterlassen hat. Jugend Eine Welt hat rasch Nothilfe geleistet. So konnten unsere Don Bosco ProjektpartnerInnen zahlreiche Menschen mit Lebensmitteln, Kleidung und sauberem Trinkwasser versorgen. Diese rasche Hilfe war nur mit der Unterstützung unserer Spenderinnen und Spender möglich. Dafür möchte ich mich im Namen von Jugend Eine Welt und unserer Don Bosco ProjektpartnerInnen ganz herzlich bedanken. Doch die Arbeit geht weiter. Nun gilt es, eine neue Lebensgrundlage für die Menschen auf den Philippinen zu schaffen. Dafür möchte ich Sie weiterhin um Ihre Unterstützung bitten. Gemeinsam können wir diesen leidgeprüften Menschen beim Wiederaufbau helfen.

2013 war auch das Jahr, in dem die Vereine *VOLONTARIAT bewegt* und *EINE WELT ARBEIT* ihre Tätigkeit begonnen haben. *VOLONTARIAT bewegt* hat von Jugend Eine Welt die Organisation von Freiwilligeneinsätzen für junge Erwachsene übernommen. *EINE WELT ARBEIT* wurde gegründet, um insbesondere dem Wunsch von Menschen mit Lebens- und Berufserfahrung nach freiwilligem Engagement nachzukommen. Es freut mich ganz besonders, dass beide Vereine ihre Arbeit erfolgreich aufnehmen konnten.

Die Fußballweltmeisterschaft findet 2014 in Brasilien statt. Wir möchten, gemeinsam mit anderen Organisationen, mit der Kampagne „Nosso Jogo – Initiative für globales Fair Play“ einen Blick auf die Lebensbedingungen der Bevölkerung abseits der Stadien werfen. Jugend Eine Welt nutzt die WM 2014 in Brasilien, um auf die oft schwierige Situation von Kindern und Jugendlichen aufmerksam zu machen. Ich lade Sie ganz herzlich ein, sich mit uns für diese jungen Menschen in den Favelas Brasiliens einzusetzen.

Ich möchte allen Wohltäterinnen und Wohltätern, allen Volontärinnen und Volontären und allen engagierten Menschen, die uns 2013 wieder so tatkräftig unterstützt haben, für ihr Vertrauen und ihren Einsatz einen ganz herzlichen Dank aussprechen. Bitte unterstützen Sie uns auch weiterhin.

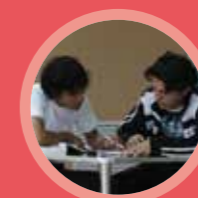
Ihr dankbarer

Ing. Reinhard Heiserer,  
Vorsitzender Jugend Eine Welt

# Themen und Arbeitsbereiche Jugend Eine Welt Österreich



**Volontariate für Alt und Jung**  
ÖsterreicherInnen geben ihr Know-How weiter, z.B. als Pädagogin in Sri Lanka.



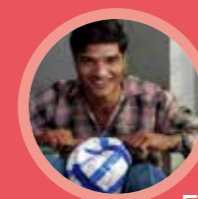
**Ethische Geldanlagen**  
Zinsenlose Darlehen oder Anleihen helfen Entwicklungsprojekte umzusetzen.



**Kinderrechte**  
Informations- und Lobbyarbeit trägt dazu bei, dass Kindern weltweit ihre Rechte nicht vorenthalten werden.



**Projektförderung**  
Das Herzstück unserer Arbeit: Sozial- und Bildungsprojekte geben weltweit jungen Menschen neue Zukunftschancen.



**Fairer Handel**  
Die Produktion von Fußballen unter fairen Arbeitsbedingungen sichert Familien ab.



**Nothilfe**  
Die rasche Unterstützung und Versorgung der Taifunopfer auf den Philippinen war 2013 ein Beispiel.

Bild oben:  
Kinder der Don Bosco Schule in Sirsia/Nepal.

## Inhalt

<b>Vorwort des Vorsitzenden</b>	2
<b>Verein Jugend Eine Welt Österreich</b>	3
<b>Projektarbeit</b>	4–9
<b>Volontariat</b>	10–11
<b>Kooperationspartner</b>	13
<b>Bildungsarbeit</b>	14–15
<b>Finanzen – Zahlen 2013</b>	16–17
<b>Wie Sie uns helfen können</b>	18–19
<b>Impressum</b>	20

## Entstehung, Organisationsform und Zweck des Vereins

In seiner Gründungsversammlung am **28. Juni 1997** wurde der gemeinnützige, rechtlich unabhängige und eigenständige Verein Jugend Eine Welt – Don Bosco Aktion Austria ins Leben gerufen. Seit einer Umstrukturierung im Jänner 2007 heißt der Verein **Jugend Eine Welt – Don Bosco Aktion Österreich** und ist im Vereinsregister unter der ZVR-Zahl 843744258 eingetragen. Gemeinsam mit dem Verein Jugend Eine Welt International (ZVR-Zahl 315320774) betreibt Jugend Eine Welt Österreich die Don Bosco Service GmbH (siehe S. 13 - Einkaufen und Gutes tun).

Am 14.10.2009 wurde die **Don Bosco Finanzierungs GmbH** gegründet – eine neue, nicht auf Gewinn ausgerichtete und gemeinnützig agierende Gesellschaft, die durch Direktplatzierungen (Anleihen) – insbesondere institutionellen kirchlichen Anlegern (Orden, Diözesen und Stiftungen) – die Gelegenheit bietet, ihr Geld zu fairen Bedingungen in konkrete Don Bosco Projekte zu investieren, ohne auf verschiedene Vorteile dieser Anlagemöglichkeiten (KEST-Befreiung, usw.) verzichten zu müssen.

Die Organisation der bisher von Jugend Eine Welt durchgeführten Volontariatseinsätze übernahmen ab Jänner 2013 der Verein **VOLONTARIAT bewegt** und der im März 2013 gegründete Verein **EINE WELT ARBEIT**.

Der Verein *VOLONTARIAT bewegt* ist eine Initiative von Jugend Eine Welt und den Salesianern Don Boscos zur Organisation von Freiwilligeneinsätzen im Ausland. Der Zweck von *VOLONTARIAT bewegt* ist die Förderung nationaler und internationaler Jugendhilfe sowie nachhaltiger Entwicklungszusammenarbeit.

*EINE WELT ARBEIT* ist eine Gründung von Jugend Eine Welt und wurde im März 2013 ins Leben gerufen. Aufgabe des Vereins ist die Organisation und Abwicklung weltweiter Freiwilligeneinsätze für Erwachsene mit Lebens- und Berufserfahrung sowie die Unterstützung nachhaltigen zivilgesellschaftlichen Engagements.

**Jugend Eine Welt ist von Beginn an Träger des Spendengütesiegels. Spenden an Jugend Eine Welt sind steuerlich absetzbar.**

### Die Hauptpfeiler der Vereinstätigkeit:

- Internationale Projektförderung und Projektvermittlung in mehr als 130 Ländern weltweit
- Volontariatseinsätze weltweit
- Entwicklungspolitische Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit, Anwaltschaft und Bewusstseinsbildung in Österreich
- Fundraising und Spendensammlung zur Aufbringung der Projektmittel sowie SpenderInnenservice
- Angebote zur ethischen Geldanlage



**Zivilgesellschaftliches Engagement**  
Kampagnen wie der „Tag der Straßenkinder“ sensibilisieren die österreichische Bevölkerung für entwicklungspolitische Themen.





# Internationale Projektförderung

## Hilfe zur Selbsthilfe

Bild oben und Bilderserie auf Seite 5 rechts oben: Straßenkinder erhalten im „Foyer Don Bosco“ die Chance und die notwendige Hilfe, um vom Leben auf der Straße wegzukommen: Unterkunft, Verpflegung und Fürsorge. Außerdem werden die Kinder in Alphabetisierungskursen auf die Schule vorbereitet damit sie – je nach Alter und Interesse – die Grundschule oder eine Berufsausbildung absolvieren können.

Die Projekte von Jugend Eine Welt helfen jungen Menschen, ihr Leben zu verändern. So vielfältig die Ursachen und Ausdrucksformen der Armut und Ungerechtigkeit sind, so vielfältig sind die Hilfsprojekte.

Jugend Eine Welt fördert ...

- Schulen
- Berufsausbildungsprojekte
- Jugendzentren
- Straßenkinderprogramme
- Freizeitbetreuung von benachteiligten Kindern und Jugendlichen
- Universitäten
- Nothilfe und Wiederaufbauprogramme
- Kinderrechte
- Landwirtschaft
- Gesundheitsprojekte

Jugend Eine Welt unterstützt seit seinem Bestehen Projekte in großen Teilen Asiens, Afrikas, Lateinamerikas und Osteuropas. MitarbeiterInnen von Jugend Eine Welt überprüfen regelmäßig die Don Bosco Projekte und

informieren sich vor Ort über den Fortgang der geförderten Programme.

## Bildung und Ausbildung sind Schwerpunkte der Projektförderung von Jugend Eine Welt

Junge Menschen sollen nicht nur ausgebildet werden, sondern nachhaltig am Arbeitsmarkt Fuß fassen. Viele Don Bosco Schulen bieten auch Integrations- und Fortbildungsprogramme an. Die Projekte von Jugend Eine Welt zielen auf die ganzheitliche Entwicklung von Kindern und Jugendlichen ab.

## Nothilfe und Wiederaufbau nach Katastrophen

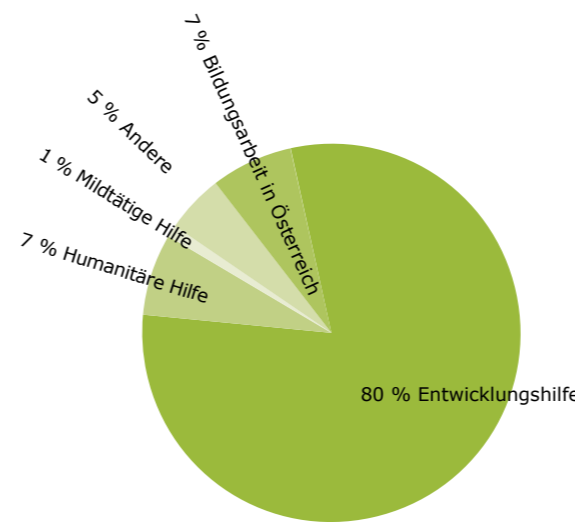
Viele ProjektpartnerInnen von Jugend Eine Welt leisten nach Katastrophen Nothilfe und engagieren sich beim Wiederaufbau. Jugend Eine Welt hilft nach Verfügbarkeit der finanziellen Mittel.



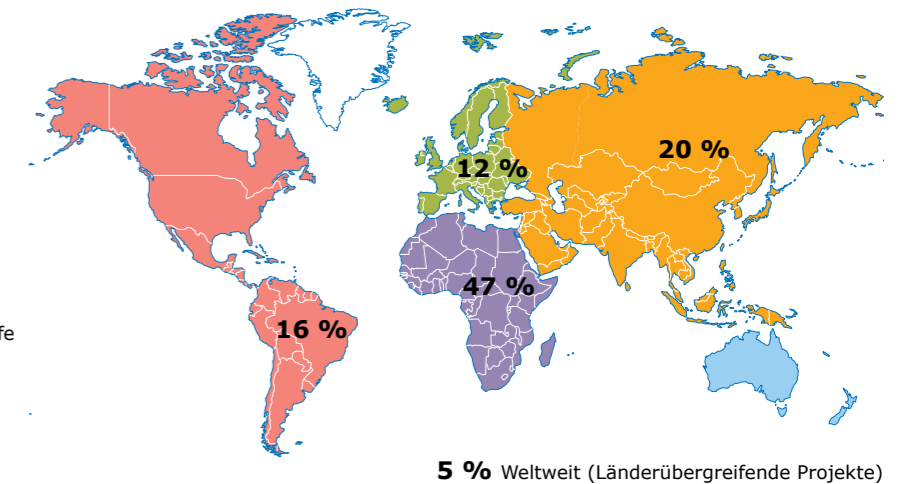
## Projektförderungen nach Kategorien der KOO<sup>1</sup>

		2013	%	2012	%
Entwicklungshilfe	E	2.091.251,88 €	79,48 %	2.640.645,06 €	80,65 %
Humanitäre Hilfe	H	185.076,70 €	7,03 %	147.367,60 €	4,50 %
Mildtätige Hilfe	M	31.529,00 €	1,20 %	1.500,00 €	0,05 %
Andere Projektunterstützung	A	127.571,86 €	4,85 %	105.147,59 €	3,21 %
Bildungsarbeit in Österreich	B	195.857,20 €	7,44 %	379.385,17 €	11,59 %
<b>Summe</b>		<b>2.631.286,64 €</b>	<b>100,00 %</b>	<b>3.274.045,42 €</b>	<b>100,00 %</b>

<sup>1</sup> KOO ... Koordinierungsstelle der österreichischen Bischofskonferenz für Mission und Entwicklung (www.koo.at)



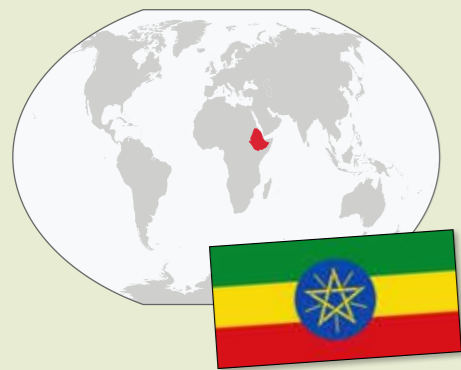
## Projekte verteilt nach Kontinenten



## Projektunterstützungen nach Kontinenten

	2013	%	2012	%
Afrika	1.219.525,53 €	46,40 %	1.618.605,33 €	49,44 %
Asien	528.485,89 €	20,09 %	472.416,46 €	14,43 %
Lateinamerika	428.749,16 €	16,30 %	653.975,87 €	19,97 %
Europa	327.852,20 €	12,40 %	490.969,55 €	15,00 %
Weltweit	126.673,86 €	4,81 %	38.078,21 €	1,16 %
<b>Summe</b>	<b>2.631.286,64 €</b>	<b>100,00 %</b>	<b>3.274.045,42 €</b>	<b>100,00 %</b>

Eine Auflistung aller durchgeführten Projekte 2013 finden Sie auf unserer Website unter: [www.jugendeinewelt.at/jahresberichte](http://www.jugendeinewelt.at/jahresberichte). Auf Anfrage schicken wir Ihnen auch gerne eine Liste aller Projekte zu (01/879 07 07-0).



## Äthiopien

**Amtssprache:** Amharisch  
**Hauptstadt:** Addis Abeba  
**Fläche:** 1.104.300 km<sup>2</sup>  
**Einwohnerzahl:** 94.100.756  
**Bruttoinlandsprodukt pro Einwohner:** 390 USD  
**Human Development Index:** 0,396 (173.)

Quelle: <http://de.wikipedia.org/wiki/Äthiopien>



### Sport unterstützt den Schulerfolg benachteiligter junger Menschen

Bilder oben:  
 An drei Standorten betreiben unsere ProjektpartnerInnen diverse Sozialeinrichtungen und ermöglichen dort rund 1.500 unterprivilegierten Kindern und Jugendlichen durch eine Schulausbildung, sich Lebensperspektiven zu erarbeiten. Sport kann dabei nicht nur die Lern- und Leistungsfähigkeit junger Menschen unterstützen, sondern fördert auch ihre menschlichen Qualitäten.

**Die Situation der meisten Kinder und Jugendlichen in Äthiopien ist gekennzeichnet von Armut, sozialer Ausgrenzung und Konflikten.** Sie haben nur schwer Zugang zu Schulbildung und medizinischer Versorgung. Die Infrastruktur und Leistungen im Bildungssektor sind dürftig.

Die Idee des Projektes ist es, aufbauend auf der bereits bestehenden Bildungs- und Sozialarbeit unserer ProjektpartnerInnen, möglichst vielen Kindern ein qualitativ hochwertiges Sporttraining zu ermöglichen. Die Schulen entschieden sich für die Sportarten Fußball, Basketball und Tanz.

**Ganz bewusst wird hierbei das Hauptaugenmerk auf die soziale Komponente von Sport gelegt:** Körperliche Betätigung hilft, sich im Unterricht besser zu konzentrieren und persönliche Ziele zu verfolgen, aber auch, sich als Teil einer Gemeinschaft wahrzunehmen und Respekt sich selbst und anderen gegenüber aufzubauen. Beteiligte Standorte sind das „Don Bosco House“ (Rehabilitationszentrum für Straßenkinder), die „Mekanissa

School“ (Grundschule, Höhere und Berufsschule, Jugendzentrum) sowie das „Debrezeit Youth Center“ (Betreuung und Berufsausbildung alleingelassener Kinder).

Zu Projektbeginn wurden sechs Trainer sowie sämtliche Lehrer zu staatlich geprüften Sporttrainern ausgebildet. Diese gaben ihr Wissen an Freiwillige aus den Reihen der Kinder und Jugendlichen weiter. Die MultiplikatorInnen („peer-to-peer“) organisierten sämtliche Sportaktivitäten und motivierten Gleichaltrige zum Mitmachen.

Die Schulen wurden mit Geräten, Bällen, Kleidung etc. ausgerüstet und in mehreren Workshops wurde den Kindern gezeigt, wie man Bälle selbst herstellen kann und wie das Sportmaterial instand gehalten wird.

**Krönender Abschluss** des Projektes war die große Sportmeisterschaft im September, bei der alle beteiligten Kinder gut gelaunt ihr Können bei einer eindrucksvollen Tanzvorführung, einem Fußball- und einem Basketballmatch zeigten.

Gefördert durch: **SPORT** MINISTERIUM



### Nothilfe und Wiederaufbau auf den Philippinen

**Am 8. November 2013 fegte der Taifun Haiyan mit Windgeschwindigkeiten von über 300 km/h über die Philippinen.** Der Tropensturm brachte verheerende Zerstörung über die Region – 6.000 Menschen starben und 2.000 gelten als vermisst. Über 12 Millionen Menschen sind unmittelbar von der Katastrophe betroffen.

**Jugend Eine Welt hat den Salesianern Don Boscos und den Don Bosco Schwestern vor Ort umgehend Gelder für Nothilfemaßnahmen überwiesen, um rasche und unbürokratische Hilfe sicherzustellen.** Besonders intensiv kooperiert Jugend Eine Welt in der Katastrophenhilfe mit den Don Bosco Schwestern, deren Fokus in der Kinder- und Jugendarbeit liegt. Sie sind seit 1955 auf den Philippinen ansässig und sind vor Ort unter dem Namen „Daughters of Mary Help of Christians“ bekannt. Sie achten besonders auf den Schutz von Mädchen, die durch Menschenhandel und Zwangsprostitution stark gefährdet sind.

Viele Kinder haben im Zuge der Taifunkatastrophe Eltern und Verwandte verloren und sind nun als Waisen besonderen Gefahren ausgesetzt. Sie haben extrem belastende Situationen erlebt und brauchen dringend

psychologische Betreuung, um Gefühle der Angst, Hoffnungslosigkeit und Depression bewältigen zu können. Viele von ihnen benötigen ein neues Zuhause.

Die Don Bosco Schwestern gehen mit ihrem Engagement für Kinder, Jugendliche und deren Familien dorthin, wo die Not am größten ist, und bieten jenen Menschen neue Perspektiven, die die Hoffnung bereits aufgegeben haben. Im Dezember 2013 konnte sich eine Jugend Eine Welt Mitarbeiterin ein Bild von der Situation vor Ort verschaffen. Sie besuchte zahlreiche Inseln der Katastrophenregion. Gemeinsam mit den Betroffenen und den Don Bosco Schwestern konnten Projekte entwickelt werden, um den Wiederaufbau rasch voranzutreiben.

Großes Bild oben:  
 Die Don Bosco Schwestern im Einsatz. Sie liefern Nothilfpakete nach Calagnaan Island.

Kleine Bilder (von oben nach unten):  
 Diese Frau sitzt vor ihrer ehemaligen Küche auf Bantayan Island; die Geschwister haben nur noch einander; Verwüstung, wohin man blickt.



## Philippinen

**Amtssprache:** Filipino (National- und Amtssprache), Englisch (Amtssprache)  
**Hauptstadt:** Manila  
**Fläche:** 299.764 km<sup>2</sup>  
**Einwohnerzahl:** 92.337.852  
**Bruttoinlandsprodukt pro Einwohner:** 2.223 USD  
**Human Development Index:** 0,654 (114.)

Quelle: <http://de.wikipedia.org/wiki/Philippinen>



**Brasilien**

**Amtssprache:** Portugiesisch  
**Hauptstadt:** Brasília  
**Fläche:** 8.514.215 km<sup>2</sup>  
**Einwohnerzahl:** 192,38 Mio  
**Bruttoinlandsprodukt pro Einwohner:** 11.769 USD  
**Human Development Index:** 0,730 (85.)

Quelle: <http://de.wikipedia.org/wiki/Brasilien>

Durch das Projekt verbessern sich die **Lebensperspektiven** ausgegrenzter Kinder und Jugendlicher. Gleichzeitig wird ihre **Entwicklung zu selbständigen und verantwortungsvollen Individuen gefördert**. Sie gewinnen im Rahmen sportlicher Aktivitäten Selbstvertrauen und entwickeln Fairness, Respekt und Verantwortung. Ihre schulischen, künstlerischen und musikalischen Fertigkeiten verbessern sich. Die tägliche Verpflegung trägt zu ihrer Gesundheit bei. Zudem werden die Kinder und Jugendlichen davor bewahrt, sich den Gefahren der Straße auszusetzen oder gar dort zu landen. Davon profitieren nicht nur sie selbst, sondern die ganze Gemeinschaft des jeweiligen Armenviertels.

## Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Armenvierteln

**Das Leben in den armen Vororten brasilianischer Großstädte, den sogenannten Favelas, ist oft mit vielen Entbehrungen verbunden.** Armut, Arbeitslosigkeit und Analphabetismus sind in den Favelas deutlich häufiger anzutreffen als in anderen Teilen Brasiliens. Für Kinder und Jugendliche bedeutet das vielfach einen schlechten Zugang zur Bildung, mit Gewalt in der Familie konfrontiert zu werden und mit kleinen Jobs zum Familieneinkommen beitragen zu müssen. Damit sind sie den Gefahren der Straße, wie z. B. Kriminalität, Prostitution, Drogen, ausgesetzt.

**In mehreren Städten im Nordosten Brasiliens leiten die Don Bosco Schwestern Jugendzentren in den Favelas.** Benachteiligte Kinder und Jugendliche zwischen sieben und siebzehn Jahren aus den umliegenden Elendsvierteln finden in den Institutionen der Projektpartnerinnen **außerschulische Förderprogramme wie Sport und Spiel, spirituelle und sozialpädagogische Begleitung und Weiterbildungsangebote** vor. Dies umfasst etwa Kurse in **Fußball, Capoeira** (eine Mischung aus Tanz und Kampfsport), **Tanz und Musik, Nachhilfeunterricht und die tägliche Verpflegung mit einem warmen Mittagessen.**

Bilder oben: Für viele Kinder ist es das erste Mal, dass sie im Rahmen der vielfältigen Freizeitaktivitäten in den Don Bosco Jugendzentren auf Menschen treffen, die sie mit Wärme, Respekt und Zuneigung behandeln. So entsteht das lebensändernde Vertrauen. Im nächsten Schritt wird ihnen eine Ausbildung ermöglicht. Sie können zur Schule gehen oder einen Beruf erlernen.

## Kinderdorf Ashaiman – Kindern ein Zuhause geben

In Ashaiman, einer der größten Städte Ghanas, wurde im Mai 2013 mit dem Bau des Don Bosco Kinderdorfs begonnen. Viele Familien kommen auf der Suche nach einem besseren Leben nach Ashaiman, finden aber oft keine Arbeit und den Kindern bleibt der Schulbesuch verwehrt. Häusliche Gewalt und Alkoholmissbrauch treiben viele Kinder auf die Straße.

**Für diese Kinder und Jugendlichen wurde ein Waisenheim errichtet, damit sie in einem familiären Umfeld aufwachsen. Sie erhalten Zugang zu Bildung und Freizeitgestaltung, werden ernährt und medizinisch versorgt.** Das Betreuungskonzept des Don Bosco Kinderdorfs umfasst eine Vielzahl an Angeboten und Aktivitäten, die miteinander verbunden sind und sich gegenseitig ergänzen.

Die Kinder vom Kinderdorf können nicht nur hier wohnen, sondern bekommen gleichzeitig einen Schulplatz in der Grundschule der Don Bosco Schwestern. Umgekehrt können alle Kinder, die diese Schule besuchen, bei Bedarf

**Ghana**

**Amtssprache:** Englisch  
**Hauptstadt:** Accra  
**Fläche:** 238.537 km<sup>2</sup>  
**Einwohnerzahl:** 25.241.998  
**Bruttoinlandsprodukt pro Einwohner:** 1.551 USD  
**Human Development Index:** 0,558 (135.)

Quelle: <http://de.wikipedia.org/wiki/Ghana>

in der Krankenstation medizinisch versorgt werden. Das Kinderdorf besteht aus drei Gebäuden mit je sechs Schlafräumen und bietet 180 Kindern ein neues Zuhause – vor allem Waisen, Straßenkindern und sozial schwachen Kindern.

Jugendliche, die älter als 17 Jahre sind, bekommen die Möglichkeit in einem der beiden Don Bosco Berufsbildungsinstitute in Ashaiman und Sunyani eine Ausbildung zu absolvieren. Damit ist dieses Projekt auf eine längerfristige Begleitung der Entwicklung besonders benachteiligter Kinder ausgelegt. Um den Kindern Bildung und Ausbildung zu ermöglichen, wird von Anfang an ein Stipendienprogramm eingerichtet.

Begleitet wird das Projekt von sportlichen Aktivitäten: Im Sportkomplex des Kinderdorfs kommen 720 Kinder und Jugendliche zusammen, um Fußball, Basketball, Volleyball und Tennis zu spielen oder um zu schwimmen.

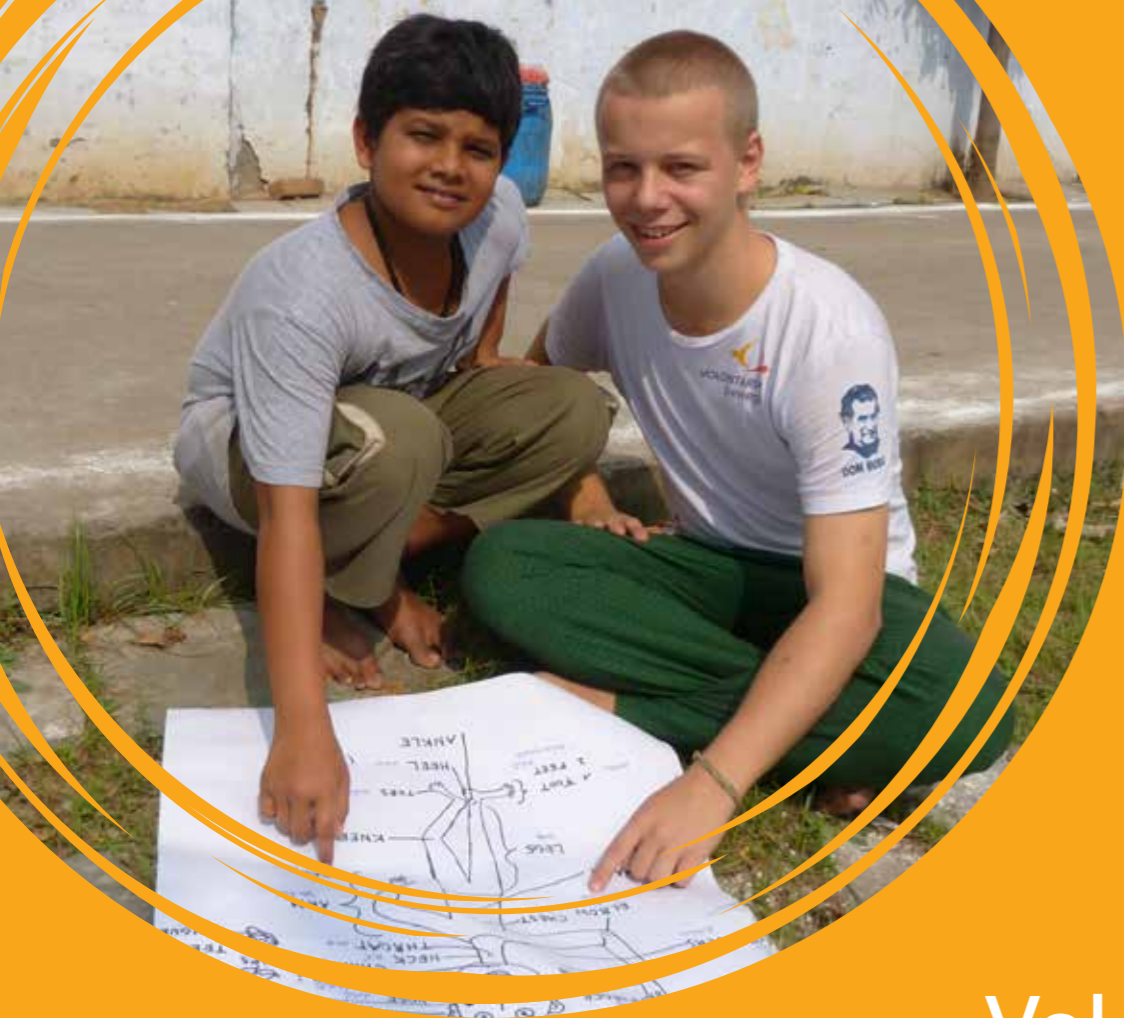
Bilder oben: Drei Häuser mit je sechs Schlafräumen geben 180 Waisen- und Straßenkindern ein sicheres Zuhause. Im Speisesaal erhalten die Kinder ausreichende und gesunde Nahrung. Die Krankenstation ermöglicht eine medizinische Versorgung der Kinder. Außerdem bieten das Areal sowie zwei Gemeinschaftsräume genügend Platz für Freizeitaktivitäten.

Gefördert durch:



Privatstiftung Private Spenden





# Volontariat

## VOLONTARIAT bewegt



**VOLONTARIAT bewegt**

**Ein junger Verein mit Jugend Eine Welt Wurzeln!**

Mit 1. Jänner 2013 wurde der Verein **VOLONTARIAT bewegt** von Jugend Eine Welt

mit der Durchführung von Volontariatseinsätzen betraut. Mit dieser Gründung wurde das Volontariat weiter gestärkt und ausgebaut. Der neue Verein ist eine gemeinsame Initiative von Jugend Eine Welt und den Salesianern Don Boscos. Er wird durch die österr. Entwicklungszusammenarbeit und von privaten und kirchlichen Gebern unterstützt.

### Was bietet VOLONTARIAT bewegt?

**VOLONTARIAT bewegt** organisiert Freiwilligeneinsätze und Zivildienstleistungen für junge Erwachsene in Afrika, Asien und Lateinamerika. Die VolontärInnen engagieren sich in Straßenkinderprojekten, Jugendzentren, Schulen, Berufsausbildungszentren und Kinderwohnheimen der Salesianer Don Boscos und der Don Bosco Schwestern. Dort leisten sie unterstüt-

zende Lehrtätigkeiten und assistieren im Bereich der Freizeitbetreuung und der offenen Kinder- und Jugendarbeit. Sie engagieren sich so für die ganzheitliche Erziehung von Kindern und Jugendlichen nach dem Vorbild des italienischen Sozialpioniers Don Bosco.

Über 460 junge Österreicherinnen und Österreicher haben bisher durch ein Volontariat wertvolle Erfahrungen für ihr persönliches Leben gesammelt. Ehemalige Jugend Eine Welt VolontärInnen bringen sich heute in unterschiedlichsten Funktionen in der österreichischen Zivilgesellschaft zukunftsgestaltend mit ein. Insgesamt waren im Jahr 2013 über den Verein 74 VolontärInnen im Einsatz.

Mehr Informationen, Highlights des Jahres, aktuelle Berichte und Details zum Programm von **VOLONTARIAT bewegt** finden Sie auf **www.volontariat.at** oder im Jahresbericht von **VOLONTARIAT bewegt**.

Großes Bild oben: VolontärInnen setzen sich weltweit für Kinder und Jugendliche ein und engagieren sich in Straßenkinder- und Jugendzentren, in Schulen oder Kinderwohnheimen.

Gefördert durch:

Österreichische  
Entwicklungszusammenarbeit



Verein zur Förderung der Auslandsdienste i.S. des § 12b  
Zivildienstgesetz – Auslandsdienst Förderverein

## EINE WELT ARBEIT



**EINE WELT ARBEIT**

Vielfach wurde in den vergangenen Jahren der Wunsch nach internationalen Freiwilligeneinsätzen von Menschen mit Lebens- und Berufserfahrung an Jugend Eine Welt herangetragen. Dieser Wunsch wurde im März 2013 von uns mit der Gründung des Vereins **EINE WELT ARBEIT** umgesetzt.

### Individuelle Einsatzplanung

Damit haben engagierte Menschen mit Lebens- und Berufserfahrung die Möglichkeit, einen Einsatz zu absolvieren, abgestimmt auf ihre Lebenssituation, ihre persönlichen Erwartungen und Qualifikationen. Wesentlich ist dabei die individuelle Ausrichtung des Serviceangebotes für Interessierte. Denn durch die langjährige Zusammenarbeit mit unseren weltweit tätigen Don Bosco ProjektpartnerInnen können Freiwillige entsprechend spezifischer Projektanforderungen vermittelt werden. Die individuelle Gestaltung des Einsatzes ermöglicht den Freiwilligen einen Einblick in die Lebenswelt von Kindern

und Jugendlichen in afrikanischen, asiatischen und lateinamerikanischen Ländern.

### (Noch) fehlende Förderungen

Schon bald nach der Gründung des Vereins **EINE WELT ARBEIT** zeigte sich das große Interesse von zahlreichen Freiwilligen. Weniger stark ausgeprägt ist jedoch die Bereitschaft der öffentlichen Hand, dieses Engagement zu fördern. Denn ohne ausreichende Finanzierung ist eine professionelle Abwicklung des Einsatzes, von dem alle Seiten profitieren, nicht möglich.

Internationale Einsätze fördern nicht nur persönliche, soziale und interkulturelle Kompetenzen der Freiwilligen, auch die österreichische Gesellschaft profitiert nachhaltig von engagierten Persönlichkeiten, die ihre Erfahrungen einbringen und diese weitervermitteln.

Nähere Informationen finden Sie unter:  
**www.eineweltarbeit.at**

Bilder oben: VolontärInnen nehmen während ihres Einsatzes viele unterschiedliche Rollen ein. Sie sind AnsprechpartnerInnen, ErzieherInnen, NachhilfelehrerInnen u. v. m.



**JUGEND EINE WELT**

WERTE VERBINDEN UNS

Das Schelhammer-  
Ethiksparbuch:  
Wir verbinden  
Geldanlage mit mehr  
Verantwortung.

 BANKHAUS  
Schelhammer & Schattera

Gute Rendite und  
gutes Gewissen  
müssen kein  
Widerspruch sein.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf:  
Tel. +43 1 534 34 - 2046,  
Herr Wolfgang Schöbel

[www.schelhammer.at](http://www.schelhammer.at)

DAS ETHIKSPARBUCH



Es gelten die „Allgemeinen Bestimmungen für die Einlagen auf Sparbüchern (ABES)“ der Bankhaus Schelhammer & Schattera AG in der jeweils gültigen Fassung gemäß Aushang.



## Das Wirken und Werken des Don Bosco Flüchtlingswerkes im Jahr 2013



2013 feierte das Don Bosco Flüchtlingswerk sein zehnjähriges Bestehen. Der Verein ist eine Initiative von Jugend Eine Welt, der Don Bosco Schwestern und der Salesianer Don Boscos

und nimmt sich seit 2003 um junge unbegleitete Flüchtlinge an. Anlässlich des Jubiläums zeigte das Don Bosco Flüchtlingswerk unter dem Titel „Verschlussache“ gemeinsam mit dem „brut Wien“ Sehens- und Hörenswerthes zu den Themen Flucht und Verfolgung.

### Neue Wohngemeinschaft

Im Jänner 2013 eröffnete das Don Bosco Flüchtlingswerk die neue Wohngemeinschaft „Noemi“ im 4. Wiener Gemeindebezirk. In zwei Wohnungen werden jeweils fünf unbegleitete

minderjährige Flüchtlinge betreut. Sie führen gemeinsam den Haushalt, wobei sie von einem interkulturellen und professionellen Team unterstützt und begleitet werden.

### Projekt „Moses“

Das neue Projekt „Moses“ ist ein Unterstützungsangebot für ehemalige unbegleitete minderjährige Flüchtlinge, die aufgrund ihrer Volljährigkeit aus den sozialpädagogischen Einrichtungen ausziehen müssen. Neben der „WG Jonathan“ in Schwechat und in der Südstadt werden seit Herbst 2013 in der „WG Noah“ in Wien Wohnmöglichkeiten geboten. 2014 werden weitere leistbare Unterkünfte für die jungen Menschen geschaffen.

Bilder oben, v.l.n.r.: Zum 10-Jahres-Jubiläum des Don Bosco Flüchtlingswerkes fand in der Pfarrkirche Inzersdorf-Neustift ein Dankgottesdienst mit anschließender Agape statt; junge Erwachsene des Projekt Moses mit einer Betreuerin.



Nähere Informationen finden Sie unter:  
[www.fluechtlingswerk.at](http://www.fluechtlingswerk.at)

SHOP



JUGEND EINE WELT

Einkaufen und Gutes tun –  
der Jugend Eine Welt Shop!



Bücher



Fußbälle



Filme und CDs



T-Shirts



Päd. Materialien



Taschen



Wein



Krippen

[www.jugendeinewelt.at/shop](http://www.jugendeinewelt.at/shop) • Tel.: 01/879 07 07-0



JUGEND  
EINE  
WELT



# „Globales Lernen“ Bildungsarbeit in Österreich

Bild oben:  
Bildung überwindet Armut – diese Kinder aus Ghana freuen sich über die Chance, die sie dank Don Bosco erhalten!

Der fair produzierte Eine-Welt-Fußball ist um 25,95 Euro unter der Tel. Nr. 01/879 07 07-0 oder unserem Webshop erhältlich.



## Bildung überwindet Armut – und Gleichgültigkeit!

Im Jahr 2000 hat sich die Weltgemeinschaft mit den „Millenniumentwicklungszielen“ vorgenommen, bis 2015 eine Grundschulbildung für alle Kinder zu erreichen. Doch immer noch können rund 250 Millionen Kinder weltweit weder lesen, schreiben noch rechnen. Etwa 57 Millionen Kinder haben keinerlei Zugang zu Schulbildung – die meisten Straßenkinder gehören dazu. Don Bosco Projekte helfen ihnen, dem Teufelskreis aus Armut und Unwissenheit zu entkommen. Aber auch hier in Österreich ist Bildung ein großes Anliegen für Jugend Eine Welt, denn sie überwindet nicht nur Armut, sondern auch Gleichgültigkeit!

### Verständnis für globale Zusammenhänge schaffen

Jugend Eine Welt setzt auf umfangreiche Informationsarbeit in Schulen, Pfarren und bei öffentlichen Veranstaltungen. Dabei stehen inhaltlich Kinderrechte im Vordergrund – ob es nun um Straßenkinder, Kinderarbeit oder andere im Zusammenhang mit Kindern und Jugendlichen relevante entwicklungspolitische Themen geht. Mit unserer Bildungsarbeit schafft Jugend Eine Welt Verständnis für globale Zusammenhänge und zeigt konkrete Handlungsmöglichkeiten für jede/n Einzelne/n auf.

### „Globales Lernen“ im österreichischen Bildungssystem besser verankern

Jugend Eine Welt ist überzeugt davon, dass es viel mehr Unterstützung für entwicklungspolitische Themen und den Eine-Welt-Gedanken seitens der österreichischen Bevölkerung geben würde, wenn „Globales Lernen“ bzw. Bildung für nachhaltige Entwicklung im österreichischen Bildungssystem besser verankert wären. Dafür hat sich Jugend Eine Welt 2013 auch auf politischer Ebene eingesetzt, z. B. im Zusammenhang mit der „Mir (nicht) wurscht Kampagne“ (www.mirwurscht.org).

### Schwerpunktt Themen in der bildungs- und anwaltschaftlichen Arbeit:

- Kinder- und Menschenrechte weltweit
- Straßenkinder, Kinderarbeit, Kinderhandel und sexuelle Ausbeutung von Kindern
- „Globales Lernen“ bzw. Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Millenniumentwicklungsziele („Bildung für alle“) bzw. ihr Nachfolgemodell nach 2015
- Alternative Finanzierungsinstrumente für NGOs
- Fairer Handel
- Bessere Rahmenbedingungen für Auslandseinsätze



## Tag der Straßenkinder

Am 31. Jänner 2013 rief Jugend Eine Welt wieder Schulklassen, Pfarren, Jungschar- und Jugendgruppen dazu auf, sich mit dem Leben von Straßenkindern auseinanderzusetzen, andere durch Aktionen auf deren Lebensumstände hinzuweisen und so Spenden für Don Bosco Projekte zu sammeln.

### Zahlreiche Aktionen in ganz Österreich

Über 100 SchülerInnen der Mittelschule Villach 2 putzten am Villacher Hauptplatz Schuhe und Fensterscheiben, kehrten die Straße, verkauften Kuchen und Spielzeug, sangen und tanzten, jonglierten und spielten Straßenfußball. SchülerInnen der HTL Villach dokumentierten die Aktion und schnitten sie anschließend zu einem Film zusammen. Im Klagenfurter Diözesanhaus lud eine ehemalige Jugend Eine Welt Volontärin zu indischen Köstlichkeiten ein.

In der Innenstadt von Feldkirch machten PassantInnen unter dem Motto „Erhebt eure Stimme für Straßenkinder dieser Welt!“ auf die Situation von Straßenkindern aufmerksam. Sogar die SchülerInnen des Don Bosco Gymnasiums in Essen/Deutschland wurden im Religionsunterricht auf das Projekt „Straßenkinder“ vorbereitet und riefen zum Aktionstag „Voll sozial“ auf, bei dem sie unter anderem in

der Innenstadt die Not von Straßenkindern zum Thema machten.

Ehemalige VolontärInnen von Jugend Eine Welt stellten im Eingangsbereich der IKEA-Filialen in Vösendorf und Haid die Arbeit des Vereins vor und sammelten Spenden für Straßenkinder-Projekte.

Die FirmkandidatInnen der Pfarre Breitenfeld gestalteten eine Messe zum Thema Straßenkinder und baten um Spenden für Straßenkinderprojekte.

SchülerInnen der OVS am Kaisermühlendamm in Wien 22 setzten sich im Religionsunterricht mit dem Leben von Straßenkindern auseinander. Ihre selbst gebastelten bunten Spendenwürfel ließen sie anschließend bei Eltern, Großeltern, Nachbarn und Verwandten mit Spenden für Don Bosco Straßenkinderprojekte füllen.



Für den „Tag der Straßenkinder“ haben wir einige Aktionsvorschläge für den Unterricht, Jungschargruppentreffen oder Gottesdienste zusammengestellt. Alle Materialien zum Herunterladen finden Sie hier:  
[www.tagderstrassenkinder.at](http://www.tagderstrassenkinder.at)

Bilder oben, v.l.n.r.: SchülerInnen der NMS2 am Villacher Hauptplatz; eine Feldkircher Passantin macht auf die Situation von Straßenkindern aufmerksam; Villacher SchülerInnen beim Schuheputzen am Hauptplatz; Firmlinge der Pfarre Breitenfeld spielen Szenen aus dem Leben von Straßenkinder nach.

Bild unten: Das vom Arbeitskreis Ecuador unterstützte Sozialprojekt „Proyecto Don Bosco“ in Ambato/ Ecuador bietet Straßenkindern und arbeitenden Kindern nicht nur einmal am Tag warmes Essen und ein Dach über dem Kopf, sondern versucht, ihnen neben vielfältigen erzieherischen Unterstützungen auch einen regelmäßigen Schulbesuch zu ermöglichen.

## Beispielhaftes Engagement: Christkindl-Arbeitskreis Ecuador



Schon zum zehnten Mal in Folge sammelte der 2004 gegründete Arbeitskreis Ecuador der Pfarre Christkindl in Steyr eine namhafte Unterstützungssumme, die vom Land Oberösterreich noch aufgestockt wurde. In dem unterstützten „Proyecto Don Bosco“ in Ambato erhalten Kinder und Jugendliche aus schwierigen sozialen Verhältnissen Unterstützung, um schulisch den Anschluss wieder zu finden.

**Aktion „Ein Christkindl für Straßenkinder“**  
Spenderinnen und Spender hatten die Möglichkeit, einen symbolischen Baustein mit dem Foto eines Straßenkindes zu erwerben und so für ein Straßenkind eine Woche Unterstützung zu finanzieren.







## Finanzen 2013

Großes Bild oben:  
Mädchen in der  
Favela von Gravata  
© apa/Robert  
Jaeger 2014.



Jugend Eine Welt trägt von Beginn an das Österreichische Spendengütesiegel. Spenden an Jugend Eine Welt sind steuerlich absetzbar.

### Das Jahr 2013

Mit 4,5 Millionen konnten die Einnahmen 2013 neuerlich gesteigert werden. Trotz zahlreicher Teuerungen, wie etwa höhere Postgebühren oder Energiekosten, wurde dieses bemerkenswerte Ergebnis erreicht. Das Einnahmenplus von 4,4 Prozent und das erfreuliche Spendenergebnis ist für Jugend Eine Welt ein Vertrauensbeweis unserer UnterstützerInnen, auf dem wir 2014 weiter aufbauen möchten.

### Mittelherkunft

Das Geschäftsjahr 2013 war durch zwei sehr unterschiedliche Jahreshälften gekennzeichnet. So überwogen in der ersten Jahreshälfte die positiven Signale bei Projektförderungen und bei der Neuspendergewinnung. Ein robustes Einnahmenwachstum zeichnete sich aber erst in der zweiten Jahreshälfte ab. **Besonders groß war die Unterstützung für die Opfer des Wirbelsturms Haiyan**, der die Philippinen im November 2013 mit voller Wucht traf und eine Spur der Zerstörung hinterließ. Jugend Eine Welt leistete aus Eigenmitteln und Spendenein-

nahmen rasch Nothilfe und konnte so gemeinsam mit seinen ProjektpartnerInnen, den Don Bosco Schwestern und Salesianern Don Boscos, mithelfen, die Not der Bevölkerung zu lindern.

### Mittelverwendung

**Nothilfemaßnahmen bedürfen jedoch einer schnellen und unbürokratischen Vorgehensweise**, damit unsere Don Bosco ProjektpartnerInnen die Menschen vor Ort rasch mit Lebensmitteln, sauberem Trinkwasser und Kleidung versorgen können. Dies erfordert auch einen erhöhten Kommunikationsaufwand mit den ProjektpartnerInnen und SpenderInnen. Daher stiegen die Ausgaben in diesem Bereich um 50 Prozent gegenüber dem Vorjahr, in dem es keine vergleichbaren Nothilfemaßnahmen gab.

### Bildungsarbeit

Jugend Eine Welt hat damit begonnen den Bereich der **Bildungsarbeit und des zivilgesellschaftlichen Engagements auszubauen**. Eine starke Stimme in der Zivilgesellschaft und

### Mittelherkunft

	2013		Vergleichsjahr 2012	
	in €	%	in €	%
Spendeneinnahmen; davon:	4.064.987,33	88,63	3.313.328,74	75,29
a) ungewidmete Spenden: € 1.499.802,58				
b) gewidmete Spenden: € 2.565.184,75				
Öffentliche Mittel	391.465,16	8,54	673.188,94	15,30
Sonstige Erträge, Finanzerfolg	129.769,51	2,83	3.837,41	0,09
Auflösung von Rücklagen	0,00	0,00	410.115,11	9,32
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>4.586.222,00</b>	<b>100,00</b>	<b>4.400.470,20</b>	<b>100,00</b>
- Aufwendungen Spenderwerbung/-betreuung	- 672.313,40	- 14,66	- 543.719,88	- 12,36
<b>Nettoertrag</b>	<b>3.913.908,60</b>		<b>3.856.750,32</b>	

### Mittelverwendung

Leistungen Projektarbeit:				
Projektmittel:				
Entwicklungshilfe	2.091.251,88		2.640.645,06	
Humanitäre Hilfe	185.076,70		147.367,60	
Mildtätige Hilfe	31.529,00		1.500,00	
Andere Projektunterstützung	127.571,86		105.147,59	
Summe Projektmittel:	2.435.429,44		2.894.660,25	
Projektvorbereitung und -durchführung	540.500,73		345.623,56	
Summe Projektarbeit:	2.975.930,17	76,04	3.240.283,81	84,02
Leistungen Bildung/Anwaltschaft/Information	520.952,22	13,31	450.415,72	11,68
Verwaltungsaufwand	337.569,79	8,62	166.050,79	4,30
Dotierung von Rücklagen	79.456,42	2,03	0,00	0,00
<b>Aufwendungen für statutarisch festgelegte Zwecke</b>	<b>3.913.908,60</b>	<b>100,00</b>	<b>3.856.750,32</b>	<b>100,00</b>

gegenüber der Politik wird immer wichtiger in Zeiten von **Budgetkürzungen in der Entwicklungszusammenarbeit**. Alleine für Jugend Eine Welt wurden die öffentlichen Mittel um 40 Prozent gekürzt. Diese fehlenden Mittel muss Jugend Eine Welt durch einen zusätzlichen Spendenwerbungsaufwand bei Privatpersonen und Unternehmen ausgleichen.

### Verwaltungsaufwand

Mit den Investitionen in eine **zeitgemäße Adress- und Projektdatenbank** wurde bereits 2012 begonnen. Die Datenbank erhöht die **Transparenz gegenüber den SpenderInnen** und FördergeberInnen, da nun noch genauer die Mittelverwendung dokumentiert werden kann und damit UnterstützerInnen besser über die Verwendung ihrer Spendengelder und den Fortschritt der Projekte informiert werden können. Durch den großen Einsatz der MitarbeiterInnen von Jugend Eine Welt und den verantwortungsbewussten Umgang mit den Ressourcen konnten die Kosten für die Hard- und Software gering gehalten werden. Diese Investitionen in die Zukunft erklären den

erhöhten Verwaltungsaufwand von 8,6 Prozent im Jahr 2013.

### Ausblick

Jugend Eine Welt hat sich zum Ziel gesetzt, für institutionelle Geber und Stiftungen ein noch attraktiverer und kompetenter Partner zu werden und gleichzeitig das Angebot für unsere bestehenden UnterstützerInnen, wie Privatpersonen, Firmen oder staatliche Fördergeber, weiter zu verbessern. Um dieses Ziel zu erreichen investiert der Verein verstärkt in die Qualität der MitarbeiterInnen. Damit können Projekte für Kinder und Jugendliche aus ärmsten Verhältnissen noch besser und effektiver umgesetzt werden, damit diese jungen Menschen eine Ausbildung erhalten.



Die komplette Darstellung der von uns finanzierten Projekte 2013 finden Sie unter: [www.jugendeinewelt.at/jahresberichte](http://www.jugendeinewelt.at/jahresberichte).





## So können Sie helfen!

Großes Bild oben: Fußball ist viel mehr als Spiel, Spaß und Wettkampf. Denn in einer Mannschaft müssen alle zusammenarbeiten und lernen, sich gegenseitig zu respektieren. Werte, die auch in den von Jugend Eine Welt unterstützten weltweiten Don Bosco Projekten vermittelt werden. So auch in den Projekten der Salesianer Don Boscos und der Don Bosco Schwestern in Brasilien. Ob in Fortaleza, Gravata, Recife, Petrolina und Penedo oder Rio de Janeiro, überall findet man in den Don Bosco Projekten einen Sportplatz.

### Spenden

Dank Ihrer Spende konnte auch im Jahr 2013 für Buben und Mädchen aus ärmsten Verhältnissen eine bessere Zukunft gesichert werden. Sie haben damit zum Schutz, zur Bildung und zur Stärkung der Rechte von sonst chancenlosen Kindern und Jugendlichen in Afrika, Asien, Südamerika oder Osteuropa beigetragen.

#### Geburtstags- und Jubiläumsspenden

Ob bei Geburtstagsfeiern, zu Weihnachten oder bei Hochzeiten: erfreulicherweise verzichten immer mehr engagierte Menschen auf Geschenke zugunsten einer sinnvoll eingesetzten Spende. Wir senden Ihnen gerne Urkunden und Projektinformationen zu, wenn Sie einmal etwas „anderes“ schenken wollen. Eine Spende für Kinder erfreut mehr Herzen als so manches ungeliebte Weihnachts- oder Geburtstagsgeschenk.

#### Kranzspenden

Auch im Jahr 2013 wurden anstelle von Kränzen und Blumen bei Begräbnissen zahlreiche Geldspenden gegeben. Sie bedeuten in einem

anderen Teil der Welt ein Stück Zukunft für ein benachteiligtes Kind. Jugend Eine Welt möchte sich dafür sehr herzlich bedanken!

#### KONTAKT FÜR KRANZSPENDEN:

Tel.: 01 879 07 07-18  
E-Mail: spenden@jugendeinewelt.at

#### Projektpartnerschaften

Jugend Eine Welt erhält aus allen Erdteilen Hilferufe der Don Bosco Familie. Viele dieser Projekte müssen abgelehnt werden, weil die nötigen Mittel fehlen. Deshalb freut es uns besonders, wenn Einzelpersonen oder Gruppen die Kosten für einen Teil eines Projektes oder für ein ganzes Projekt übernehmen. Besonders gefragt ist die Übernahme der Gehaltskosten für ProjektmitarbeiterInnen, LehrerInnen und SozialarbeiterInnen in den Don Bosco Schulen und Straßenkinderprojekten.

#### KONTAKT FÜR PROJEKTPARTNERSCHAFTEN:

Tel.: 01 879 07 07-19  
E-Mail: projekte@jugendeinewelt.at



### Faire Geldveranlagung

Um Menschen in den Ländern des Südens Perspektiven zu geben, ist nicht immer eine Geldspende erforderlich. Auch das Verleihen von Kapital oder das ethisch nachhaltige Investieren von eigenem Kapital ist eine sinnvolle Möglichkeit zu helfen. Unsere aktuellen Angebote:

#### Zinsenlose Darlehen

Mit der Gewährung eines zinsenlosen Darlehens an Jugend Eine Welt fördert der Darlehensgeber die Arbeit von Jugend Eine Welt in Österreich und in den weltweiten Don Bosco Hilfsprojekten. Jede Summe ab 2.000 Euro für unbestimmte Laufzeit hilft. Sobald Sie das Geld wieder benötigen, erhalten Sie es innerhalb eines Monats zurück.

#### Kleinkredite

Durch Gewährung eines zinsgünstigen Darlehens ermöglichen Sie Kleinkredite in Entwicklungsländern.

#### KONTAKT FÜR FAIRE GELDDANLAGEN UND ZINSENLOSE DARLEHEN:

Jugend Eine Welt, St. Veit-Gasse 21, 1130 Wien  
Tel.: +43 (0)664 82 43 792  
E-Mail: finanzen@jugendeinewelt.at



Nähere Informationen zur fairen Geldanlage mit Jugend Eine Welt unter: [www.dasgutegeld.at](http://www.dasgutegeld.at)

### Testamente und Legate

Immer wieder berührt die Hilfsbereitschaft von Menschen, die Jugend Eine Welt in ihrem Testament oder Legat bedenken. Falls Sie weitere Informationen zu diesem Thema wünschen, stehen wir gerne mit Rat und Tat zur Verfügung.

#### ANSPRECHPERSON FÜR TESTAMENTE:

Ing. Reinhard Heiserer, Vorstandsvorsitzender Jugend Eine Welt, St. Veit-Gasse 21, 1130 Wien  
Tel.: 01 879 07 07-10  
E-Mail: reinhard.heiserer@jugendeinewelt.at

### Sponsoring und Unternehmenskooperationen

Immer mehr Unternehmen arbeiten mit Jugend Eine Welt als Partner zusammen. Die weltweite Präsenz der Salesianer Don Boscos und der Don Bosco Schwestern, sowie die besondere Hinwendung zu Kindern und Jugendlichen, sind starke Argumente für eine solche Kooperation.

Auch 2013 haben sich wieder zahlreiche Unternehmen gemeinsam mit Jugend Eine Welt für Kinder und Jugendlichen aus ärmsten Verhältnissen eingesetzt. Sei es durch Sachleistungen, Freianzeigen oder eine Spende. Dafür möchten wir uns ganz herzlich bedanken.

#### KONTAKT FÜR SPONSORING UND UNTERNEHMENSKOOPERATIONEN:

Jugend Eine Welt, St. Veit-Gasse 21, 1130 Wien  
Tel.: 01 879 07 07-0  
E-Mail: office@jugendeinewelt.at

Bilderserie oben: In Rio de Janeiro leiten die ProjektpartnerInnen von Jugend Eine Welt Jugendzentren und Schulen. Kinder im Alter von 7 bis 17 Jahren, die in den Armenvierteln leben, können hier an eigens auf ihre Bedürfnisse abgestimmten Förderprogrammen teilnehmen. Sie erhalten Verpflegung, sozialpädagogische und spirituelle Begleitung sowie Weiterbildungsangebote. Zudem gibt es reichlich Gelegenheit zu Sport, künstlerischen Aktivitäten und Spiel. Kinder, die regelmäßig ins Don Bosco Zentrum kommen, haben eine Chance, Hoffnungslosigkeit und Armut hinter sich zu lassen.

### Sponsoring und Unternehmenskooperationen

Unser besonderer Dank gilt:

- PALFINGER AG
- Schachinger Logistik
- Kapsch AG
- cargo-parnter GmbH
- Cenarion Information Systems GmbH
- IKEA Möbelvertrieb OHG



Gemeinsam  
mit und für  
junge Menschen  
die Welt  
verbessern!

Danke!

**Jugend Eine Welt Österreich**

St. Veit-Gasse 21, 1130 Wien  
Tel. +43 (0)1 879 07 07  
Fax +43 (0)1 879 07 07-15  
office@jugendeinewelt.at  
www.jugendeinewelt.at

**Spendenkonto:**

Raiffeisen Landesbank Tirol  
IBAN: AT66 3600 0000 0002 4000  
BIC/SWIFT: RZTIAT22

**Online Spenden unter:**

www.jugendeinewelt.at

**Impressum:**

Redaktion: Mag. Elmar Huber  
Verantwortlich: Ing. Reinhard Heiserer  
Fotos: Jugend Eine Welt, Birgit Koell, Robert Jaeger  
Layout: Atelier Am Stein, Nina Fritsche

Diese Broschüre wurde gedruckt mit  
freundlicher Unterstützung der  
Energie AG Oberösterreich.



**JUGEND  
EINE  
WELT**